

GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Nexus 250 i.e.



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Einfahren.....	37
Das cockpit.....	9	Starten van de motor.....	37
Instrumente.....	11	Vorkehrungen.....	39
Kontrolllampeneinheit.....	12	Bei startschwierigkeiten.....	40
Uhr.....	13	Abstellen des Motors.....	40
Digitales display.....	14	Ständer.....	41
Wartungs-ikonen.....	15	Automatische kraftübertragung.....	42
Einstellung gesamt - kilometerstand und tageskilometer.....	15	Sicheres fahren.....	42
Einstellung funktion datum.....	16	WARTUNG	45
Taste "MODE".....	17	Motorölstand.....	46
Zündschloss.....	18	Kontrolle Motorölstand.....	46
Lenkerschloss absperren.....	18	Nachfüllen von Motoröl.....	47
Lenkschloss aufsperrn.....	18	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	48
Lenkradschloss absperren.....	19	Motorölwechsel.....	48
Hupendruckknopf.....	19	Hinterradgetriebeölstand.....	50
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	20	Reifen.....	52
Startschalter.....	20	Ausbau der zündkerze.....	53
Schalter zum Abstellen des Motors.....	21	Ausbau luftfilter.....	54
Die wegfahrsperr.....	21	Reinigung des luftfilters.....	55
Die schlüssel.....	22	Kühlfüssigkeitsstand.....	56
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	23	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	58
Arbeitsweise.....	23	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	58
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	24	Batterie.....	59
Zugang zum benzintank.....	25	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	60
Steckdose.....	26	Kontrolle des elektrolytstandes.....	60
Het zadel.....	27	Längerer stillstand.....	61
Fahrgestell- und motornummer.....	28	Sicherungen.....	62
Einstellung wetterschutz.....	28	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	68
BENUTZUNGSHINWEISE	31	Einstellung des scheinwerfers.....	70
Kontrollen.....	32	Vordere blinker.....	71
Auftanken.....	32	Hintere blinker.....	72
Reifendruck.....	34	Nummernschildbeleuchtung.....	72
Einstellen der Stoßdämpfer.....	35	Helmfachbeleuchtung.....	73

Bremslicht.....	73
Rückspiegel.....	74
Hinterrad-scheiben-bremse.....	75
Loch im reifen.....	76
Stilllegen des fahrzeugs.....	77
Fahrzeugreinigung.....	78
TECHNISCHE DATEN.....	83
Bordwerkzeug.....	88
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	89
Hinweise.....	90
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	93
Tabelle wartungsprogramm.....	94

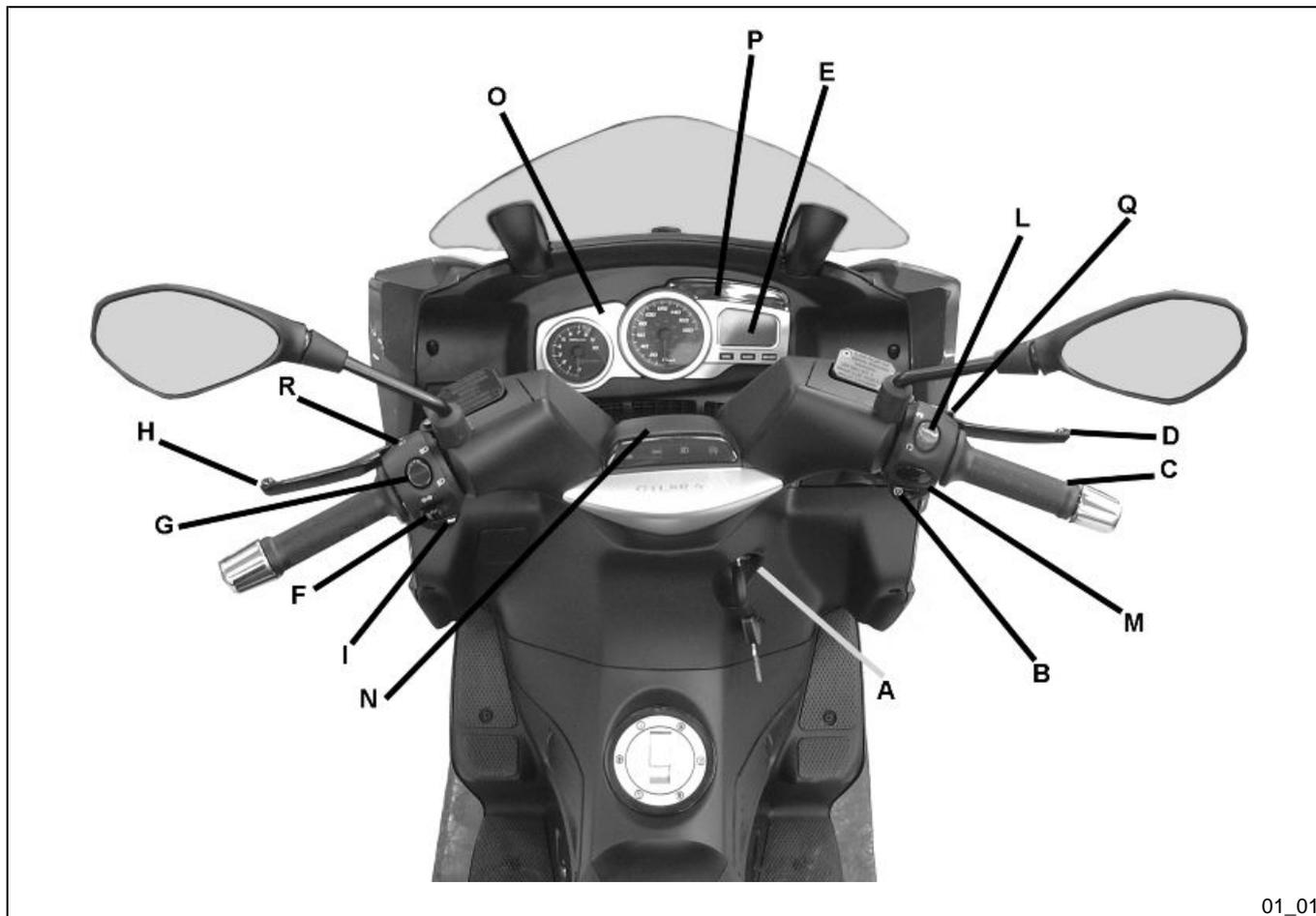
Nexus 250 i.e.

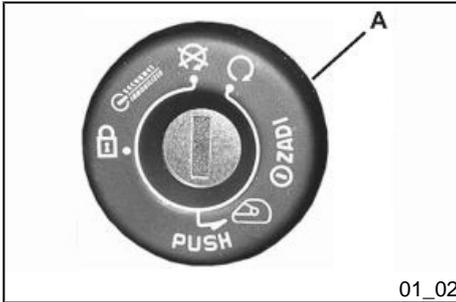


GILERA®



**Kap. 01
Fahrzeug**





Das cockpit (01_02)

A = Zündschloss

B = Anlasserschalter

C = Gasgriff

D = Bremshebel Vorderradbremse

E = Digitales Armaturenbrett

F = Blinkerschalter

G = Licht-Wechselschalter

H = Bremshebel Kombibremse (Vorderrad- und Hinterradbremse)

I = Hupenschalter

L = Not-Aus Schalter

M = Platz nicht verwendet

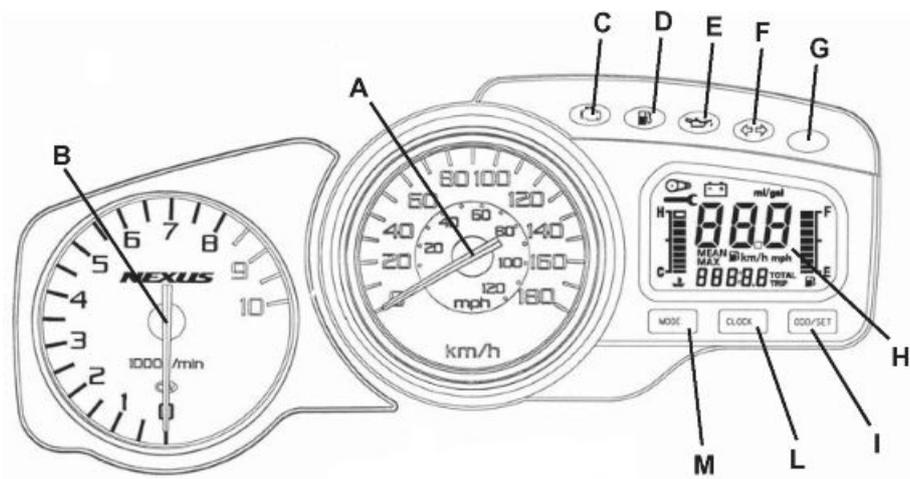
N = Kontrolllampeneinheit

O = Analoge Instrumenteneinheit

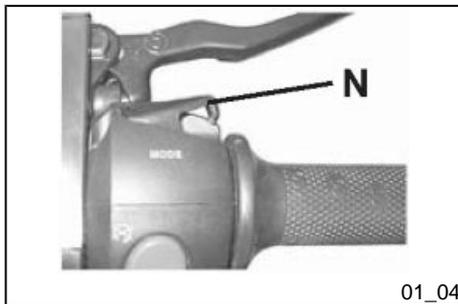
P = Kontrolllampeneinheit am Digitalinstrument

Q = Taste «Mode» Fernschaltung

R = Lichthupe



01_03



Instrumente (01_04)

A = Tachometer mit doppelter Skala (km/h und mph)

B = Drehzahlmesser

C = Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung *

D = Benzinreservekontrolle

E = Öldruckkontrolle

F = Blinkerkontrolle

G = LED Diebstahlsicherung

H = LCD-Display

I = Taste «**Odo/Set**»

L = Taste «**Clock**»

M = Taste «**Mode**»

N = Taste «**Mode**» Fernschaltung

* - Siehe Abschnitt "Den Motor ausschalten".

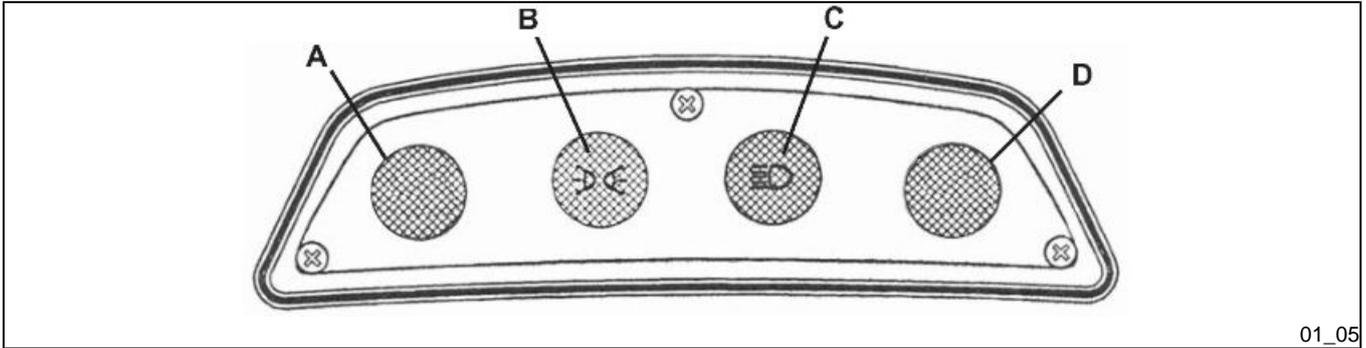
Kontrolllampeneinheit (01_05)

A = Vorgesehen für Kontrolllampe

B = Lichtkontrolle

C = Fernlichtkontrolle

D = Vorgesehen für Kontrolllampe



01_05

Uhr (01_06)

Wird die Taste «**CLOCK**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils folgendes angezeigt:

- STUNDE
- DATUM
- GESAMTZEIT/ ZWISCHENZEIT

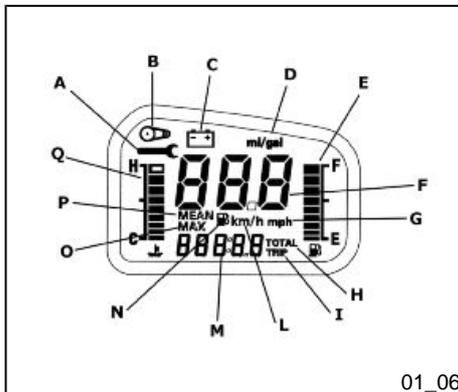
Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken.

Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

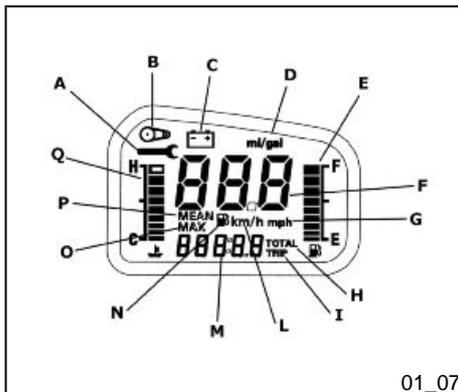
Die Stundenanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

Die Minutenanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.



01_06



01_07

Digitales display (01_07)

A = Wartungs-Ikone «**SERVICE**»

B = Wartungs-Ikone «**BELT**»

C = Ikone Batterie

D = Ikone Meilen/ Gallonen

E = Benzinstandanzeiger

F = 3-ziffrige Anzeige

G = Ikone Meilen pro Stunde

H = Anzeige Gesamt-Kilometer

I = Anzeige Tages-Kilometer

L = Anzeige Km/h - Km/l

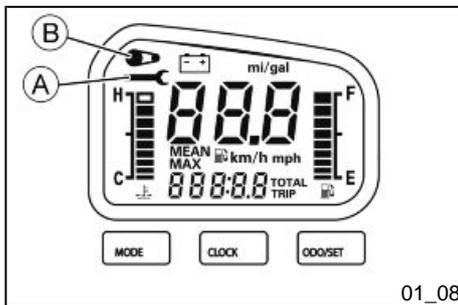
M = 5-ziffrige Anzeige

N Anzeige Verbrauch und Reichweite

O = Anzeige Höchstgeschwindigkeit

P = Durchschnittsgeschwindigkeit/ -verbrauch

Q = Wassertemperaturanzeiger



01_08

Wartungs-ikonen (01_08)

Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen. Das Blinken der Ikone «**A**» **SERVICE** zeigt an, dass ein Wartungscoupon aus dem Wartungsprogramm ausgeführt werden muss.

Das Blinken der Ikone «**B**» **BELT** zeigt abwechselnd an, dass der Antriebsriemen kontrolliert oder gewechselt werden muss.

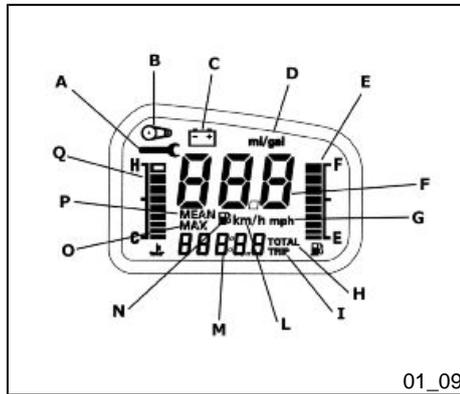
Die Fahrzeugwartung muss auf alle Fälle innerhalb der im Wartungsprogramm angegebenen Fristen vorgenommen werden.

WARNUNG

FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGSPROGRAMM».

Einstellung gesamt – kilometerstand und tageskilometer

Durch Drücken der Taste «**ODO/SET**» wird die Anzeige auf Gesamt-Kilometer oder Tageskilometer eingestellt. Wird die Taste «**ODO/SET**» länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, werden die Anzeigen für Tageskilometer, Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und Höchstgeschwindigkeit auf Null zurückgestellt.



01_09

Einstellung funktion datum (01_09)

Mit der Taste «**CLOCK**» die Funktion «**DATA**» einstellen. Die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken. Die Ziffern der Jahresanzeige beginnen zu blinken. Die Jahresanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» fangen die Ziffern der Monatsanzeige an zu blinken. Die Monatsanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» fangen die Ziffern der Tagesanzeige an zu blinken. Die Tagesanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT WIRD VON DER NUTZUNG DER DISPLAY-FUNKTIONEN STARK ABGERATEN.

Taste "MODE" (01_10)

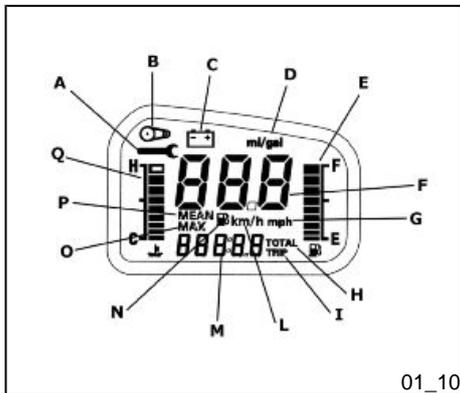
Wird die Taste «MODE» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT** - Es erscheint der Schriftzug «MEAN» und Km/h oder mph. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
2. **HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT** - Es erscheint der Schriftzug «MAX» und Km/h oder mph. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
3. **DURCHSCHNITTVERBRAUCH** - Es erscheint die Kraftstoff-Ikone, der Schriftzug «MEAN» und die Ikone Km/l oder mi/gal. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
4. **AKTUELLER VERBRAUCH** - Es erscheint die Kraftstoff-Ikone und Km/l oder mi/gal.
5. **REICHWEITE** - Es erscheint die Kraftstoff-Ikone. Liegt die Reichweite unterhalb von 40 km, wird sie automatisch angezeigt und blinkt für 60 Sekunden. Schaltet sich die Benzinreservekontrolle dauerhaft ein, werden anstelle der Reichweite Striche angezeigt.
6. **BATTERIESPANNUNG** - Es erscheint die Batterie-Ikone. Bei ungewöhnlichen Batteriespannungen wird die Ikone angezeigt und blinkt für 60 Sekunden.

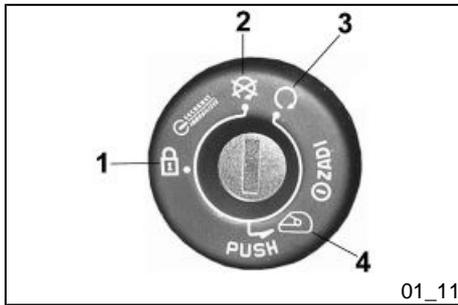
Wird die Taste «MODE» länger als 3 Sekunden gedrückt, wird auf die Funktion «1» **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT** zurückgestellt.

ANMERKUNG

DIE DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT WIRD NUR BEI ZÜNDSCHLÜSSEL AUF POSITION «ON» UND LAUFENDEM MOTOR BERECHNET. DAS UMSTELLEN DER ANZEIGE IN KILOMETER ODER MEILEN KANN VONGENOMMEN WERDEN, WENN BEIM EINSETZEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS AUF POSITION «ON» DIE TASTEN "MODE" UND "CLOCK" GLEICHZEITIG LÄNGER ALS 3 SEKUNDEN GEDRÜCKT WERDEN. AM DISPLAY ERSCHEINT DANN DER SCHRIFTZUG «SET».



01_10



01_11

Zündschloss (01_11)

1. «**LOCK**» = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.
2. «**OFF**» = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.
3. «**ON**» = Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.
4. «**SITZBANKÖFFNUNG**» = Position Sitzbank öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung OFF gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG

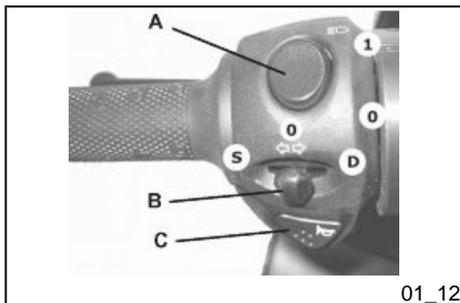
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkradschloss absperren (01_12)

Hebel nach links «**S**» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel nach rechts «**D**» = rechte Blinker eingeschaltet.

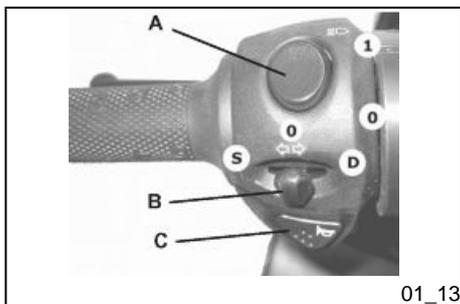
Der Hebel stellt sich automatisch auf Position «**0**» zurück, die Blinker «**B**» bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel drücken.



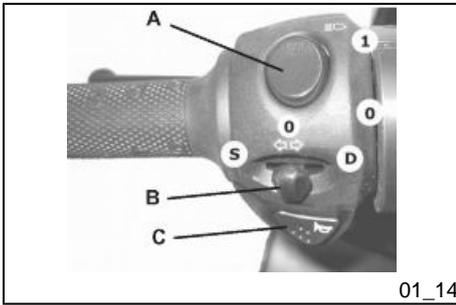
01_12

Hupendruckknopf (01_13)

Zum Hupen den Schalter «**C**» drücken.



01_13



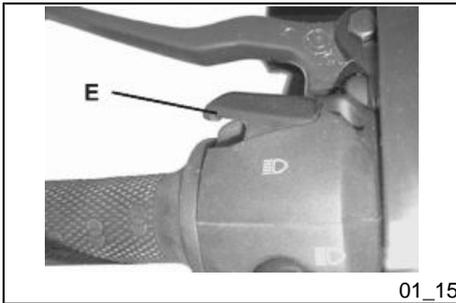
Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_14, 01_15)

Licht-Wechselschalter «A»

0 = Abblendlicht

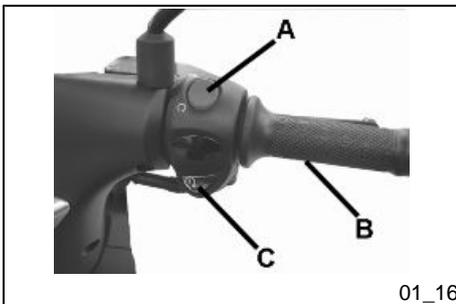
1 = Fernlicht

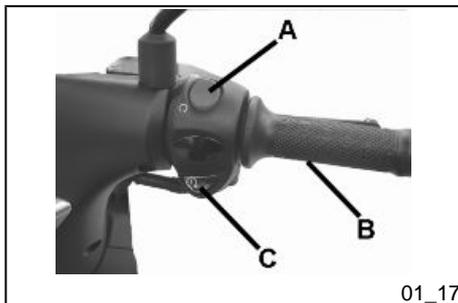
E = Lichthupe



Startschalter (01_16)

Anlasserschalter «C»





01_17

Schalter zum Abstellen des Motors (01_17, 01_18)

Schalter zum Abstellen des Motors «A»

0 = «OFF»

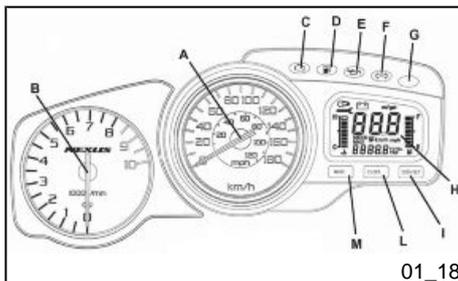
1 = «ON»

Bei Betätigung des Not-Aus-Schalters schaltet sich die Kontrolllampe «C» ein.

Die Kontrolllampe «C» zeigt die Überprüfung der Einspritzanlage an, sie schaltet sich unter folgenden Bedingungen für 5 Sekunden ein:

- Umschalten des Zündschlosses von «OFF» auf «ON».
- Seitenständer von abgesenkt auf hochgeklappt.
- Not-Aus-Schalter von «OFF» auf «ON».

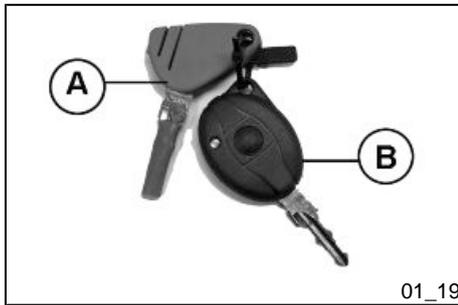
Im Fall, dass die Kontrolllampe nach der Überprüfung eingeschaltet bleibt oder sich während der Fahrt einschaltet, muss zur Störungssuche eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** aufgesucht werden.



01_18

Die Wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.



01_19

Die schlüssel (01_19, 01_20, 01_21)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «A» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüsse oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte er nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der schwarze Schlüssel «B» (wird nur in einer Ausfertigung geliefert) ist der normal verwendete und dient für:

- Das Starten.
- Die Öffnung des Tankdeckels.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

WARNUNG

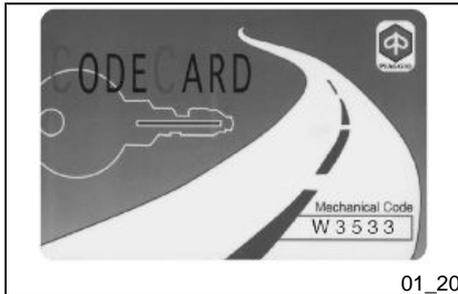


DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

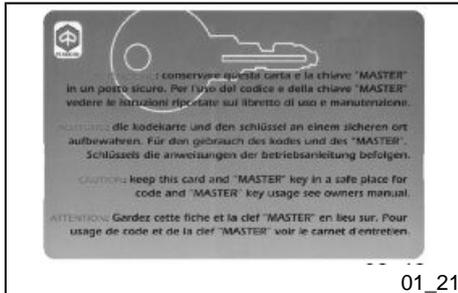
WARNUNG



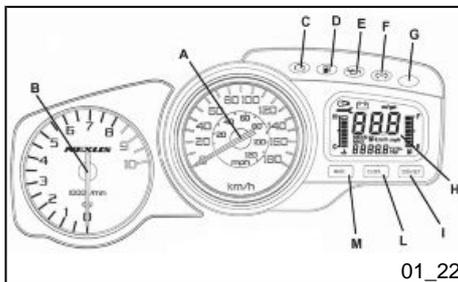
WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).



01_20



01_21



LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperrung (01_22)

Der Betrieb des Systems «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**G**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, bei Not-Aus-Schalter auf «**ON**» und bei angehobenem Seitenständer, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Sicherheitssystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird der Code nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Blockierung bestehen, sollte mit dem anderen mitgelieferten Schlüssel (rot) erneut versucht werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird. Die Wegfahrsperrung wird auch eingeschaltet, wenn zum Abstellen des Motors der Not-Aus-Schalter betätigt oder der Seitenständer runtergeklappt wird. Das erfolgt auch, wenn der Schlüssel auf «**ON**» steht. Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 7 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden. Wenden Sie sich direkt an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den roten als auch alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit. Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG



JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHIEDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

Anfang der programmierung - roter schlüssel

Sicherstellen, dass der Not-Aus-Schalter auf «**ON**» steht, und dass der Seitenständer angehoben ist. Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder

auf «OFF» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

Nachkontrolle richtige programmierung

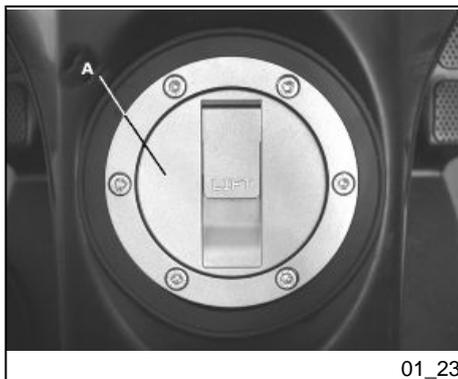
Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «ON» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

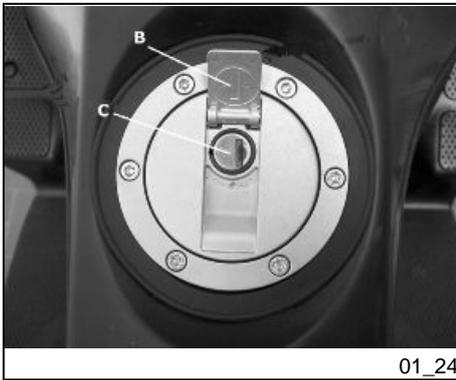
WARNUNG

SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.

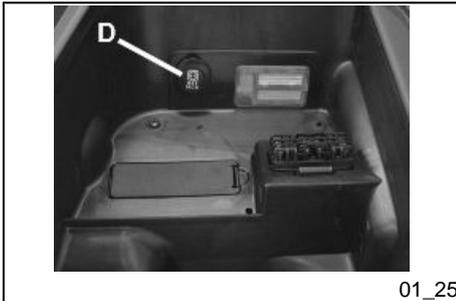
Zugang zum benzintank (01_23, 01_24)

Zum Abnehmen des Tankdeckels «A» die Zunge «B» anheben und den Schlüssel in das Schloss «C» stecken.





01_24



01_25

Steckdose (01_25)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «D».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

ACHTUNG



WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.

Elektrische Angaben

Steckdose

12 V - 180W MAX

Maximale Leistung

180 W

Het zadel (01_26, 01_27)

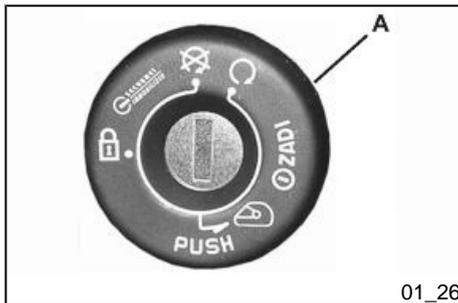
Zum Anheben der Sitzbank und Zugang zum Helmfach den Schlüssel in das Zündschloss «A» stecken. Bei Zündschlüssel in Position «OFF» drücken und gegen den Uhrzeigersinn auf Position «SITZBANKÖFFNUNG» stellen.

ACHTUNG

EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN.

ANMERKUNG

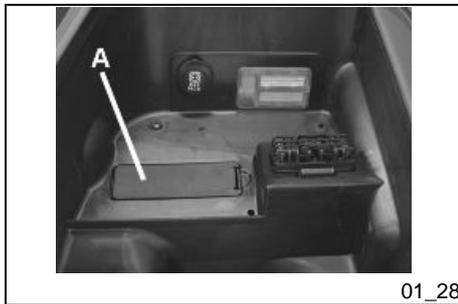
DARAUF ACHTEN, DASS KEINE GEGENSTÄNDE AUF DER SITZBANK ABGESTELLT WERDEN, DA DIESE BEIM AUTOMATISCHEN ÖFFNEN DER SITZBANK HERUNTERFALLEN KÖNNEN.



01_26



01_27



01_28

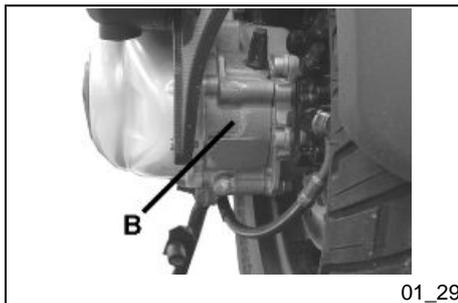
Fahrgestell- und motornummer (01_28, 01_29)

Die Fahrgestell- und Motornummer bestehen aus einer Präfix gefolgt von einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor «B» eingepreßt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Zum Ablesen der Fahrgestellnummer muss die Klappe «A» im Helmfach entfernt werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

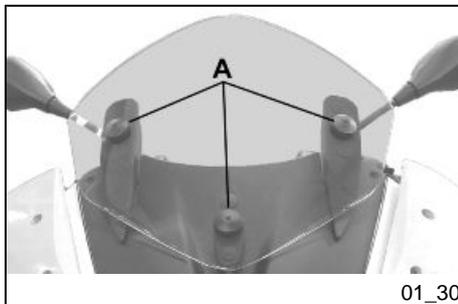
ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_29



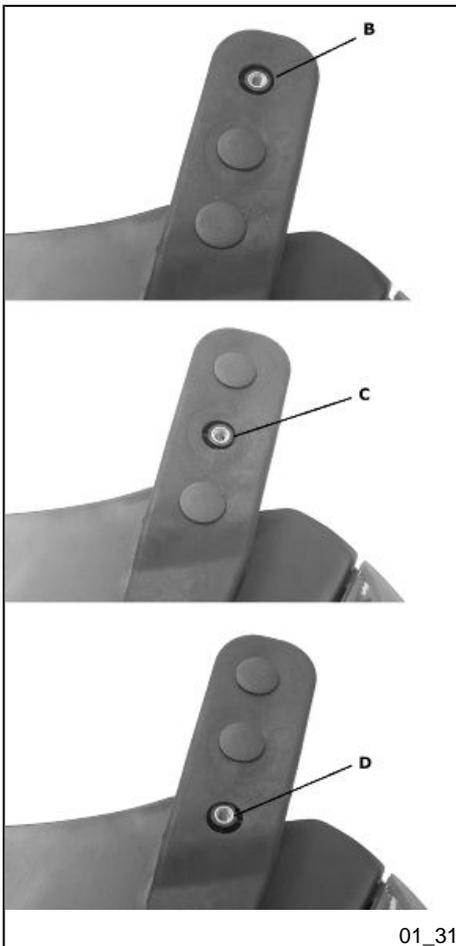
01_30

Einstellung wetterschutz (01_30, 01_31)

Der Wetterschutz kann je nach Anforderung des Fahrers auf 3 unterschiedliche Positionen «B», «C» und «D» eingestellt werden. Die 3 Schrauben «A» abschrauben, das obere Teil des Wetterschutzes entfernen und in der gewünschten Position anbringen. Die 3 Befestigungsschrauben wieder festziehen.

WARNUNG

UM DEN WETTERSCHUTZ NICHT ZU ZERKRATZEN, MUSS BEI DIESER ARBEIT SEHR VORSICHTIG VORGEGANGEN WERDEN. UM EIN ABLÖSEN DES WETTERSCHUTZES WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, DIE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN ENTSPRECHEND FESTZIEHEN.



Nexus 250 i.e.

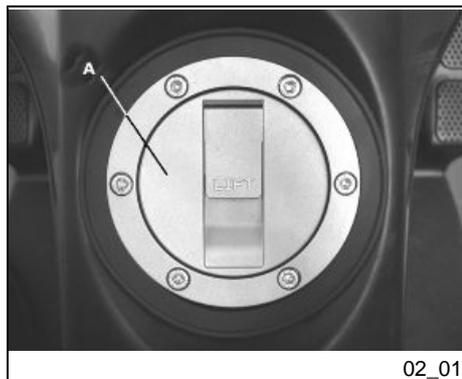


Kap. 02
Benutzungshinweise

Kontrollen

Prüfen sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderrad- und Kombibremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker und des Bremslichts prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Kombibremse prüfen.
6. Der Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



Auftanken (02_01, 02_02)

Kraftstoff: Den Tankdeckel «A» entfernen.

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit Mindestoktanzahl 95. Der Benzinstand wird am Digitalinstrument «B» angezeigt.

WARNUNG

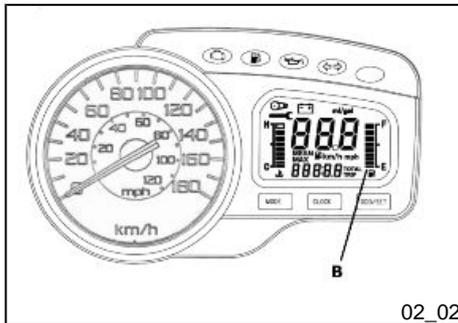


VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.



KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.

WARNUNG



NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG



DIE VERWENDUNG NICHT EMPFOHLENER BENZINSORTEN VERRINGERT DIE LEISTUNG DES AUSPUFF- UND DES BENZINVERSORUNGSSYSTEMS.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ES WIRD STARK DAVON ABGERATEN DEN TANK ANDERS ALS AN NORMALEN TANKSTELLEN ZU BETANKEN. NICHT ABSOLUT REINES BENZIN KANN DIE BENZINFILTER DER BENZINVERSORGUNGSANLAGE BESCHÄDIGEN.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Technische angaben**Benzinreserve**

2 l (ungefährer Wert)

Tankinhalt

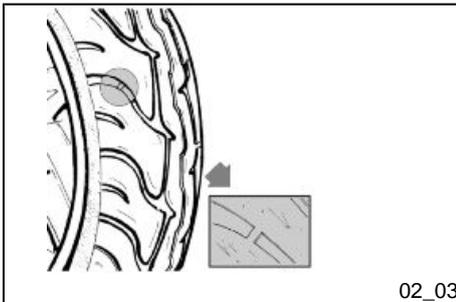
14,5 Liter (ungefährer Wert)

Reifendruck (02_03)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden bevor die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden.

Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.



02_03

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben**Reifendruck vorderer Reifen**

2,1 bar

Reifendruck Hinterrad

2,2 bar nur Fahrer

Reifendruck Hinterrad

2,3 bar mit Beifahrer.

Einstellen der Stoßdämpfer (02_04)

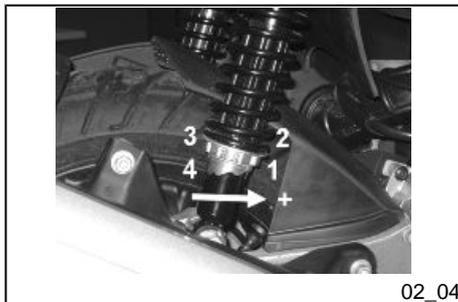
Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewindinger unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.



Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSPANNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG



UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.

WARNUNG



ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.

Einfahren (02_05)

WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.

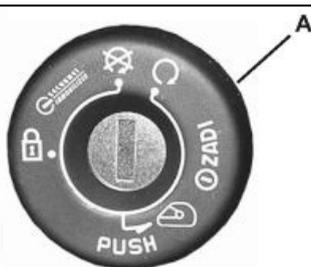


02_05

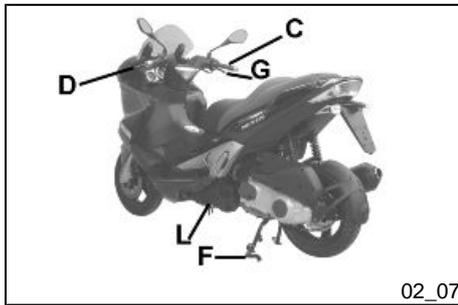
Starten van de motor (02_06, 02_07, 02_08)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Seitenständer und den Not-Aus-Schalter gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Seitenständer runtergeklappt ist oder der Not-Aus-Schalter auf «OFF» steht. Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Seitenständer runtergeklappt oder der Not-Aus-Schalter auf «OFF» gestellt wird. Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Beim Starten muss vor Betätigung des Anlasserschalters «E» der Bremshebel der Vorderradbremse «G» oder der Kombibremse «D» gezogen werden. Über die Bremshebel wird ein Startfreigabeschalter betätigt. Die Benzinversorgungsanlage am Fahrzeug ist in der Lage den Startvorgang abhängig vom Motorzustand (kalt/ warm), der Außentemperatur und dem Luftdruck zu steuern.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer «F» stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff «C» im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf «ON» drehen.
4. Sicherstellen, dass der Schalter «B» «RUN OFF» auf «RUN» steht, und dass der Seitenständer «L» angehoben ist.



02_06



5. Den Anlasserschalter «E» drücken, nachdem Bremshebel der Vorderradbremse «G» bzw. der Kombibremse «D» gezogen wurde.

WARNUNG



DAS Hinterrad wird auch bei nur geringer Drehung des Gasgriffs vom Automatik-Getriebe in Drehung versetzt. Nach dem Starten die Bremse vorsichtig loslassen und nach und nach Gas geben.



Um das Einspritzsystem nicht zu beschädigen, bei leerem Tank den Anlasserschalter nicht betätigen und den Zündschlüssel nicht auf «ON» drehen.

ACHTUNG

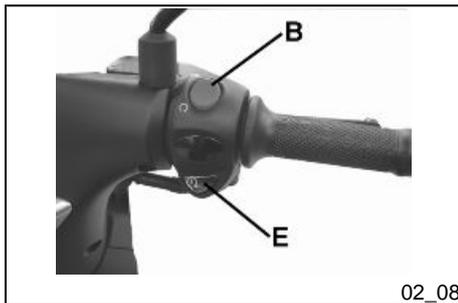


NIE in geschlossenen Räumen starten, weil die Abgase sehr giftig sind.

ACHTUNG



Aufgrund der hohen Temperaturen, die im Katalysator erreicht werden können, achten Sie beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass der Auspuff nicht mit brennbarem Material in Kontakt kommt, um schwere Verbrennungen des Körpers zu vermeiden.



ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Vorkehrungen**ACHTUNG**

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUf ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHl ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG

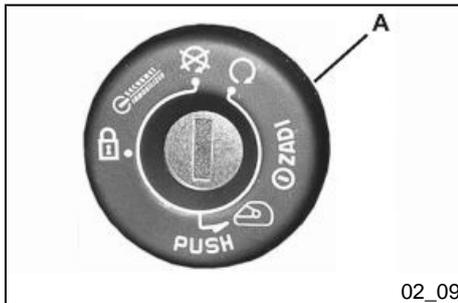
NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

WARNUNG

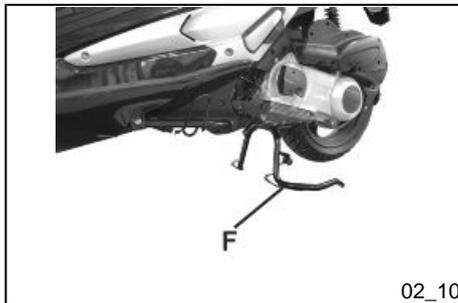
JEDLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.

Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.

**Abstellen des Motors (02_09)**

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).



Ständer (02_10)

HAUPTSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.



Ständer (02_10, 02_11)

SEITENSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «L» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

WARNUNG



JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR AUSGESCHALTET.



02_12

Automatische kraftübertragung (02_12)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.



02_13

Sicheres fahren (02_13)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG



FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 km/ Std. FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT

ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG



DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.

Nexus 250 i.e.



GILERA®

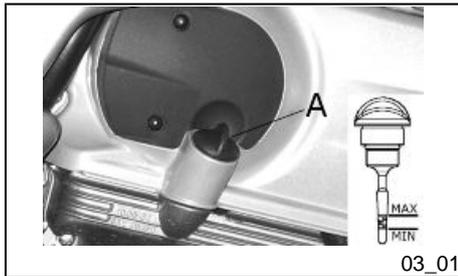


**Kap. 03
Wartung**

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Pleuellager und der Zylinder- Pleuelleinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamteinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt.

Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.

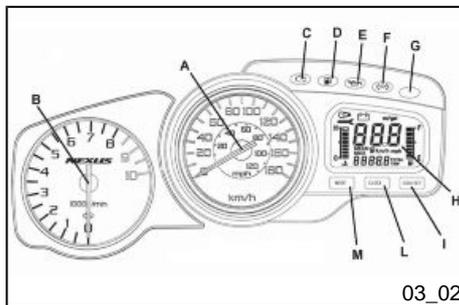


Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Dieser Arbeitsschritt muss **bei kaltem Motor** wie folgt vorgenommen werden:

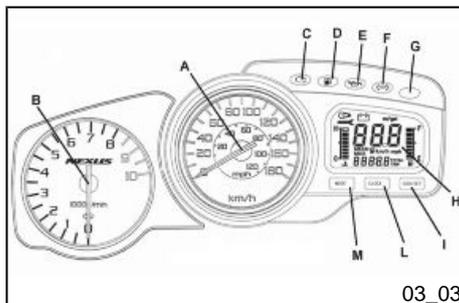
- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Die Stellstrebe für die Straßenlage auf unterste Position einstellen.
- 3) Den Einfülldeckel mit Messstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, einsetzen und wieder **vollständig festschrauben**.
- 4) Den Einfülldeckel mit Messstab «A» erneut abschrauben und prüfen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt. Gegebenenfalls nachfüllen.

Die Markierung MAX (siehe Abbildung) zeigt eine Ölmenge von ungefähr 1700 cm³ im Motor an. Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



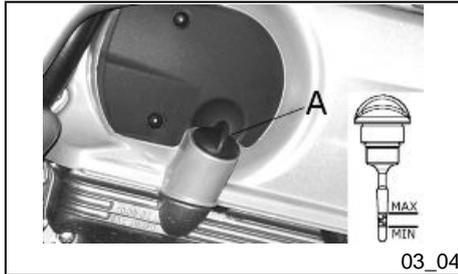
Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten werden**. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ungefähr ~ **200 cm³** Motoröl benötigt. Alle 5000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

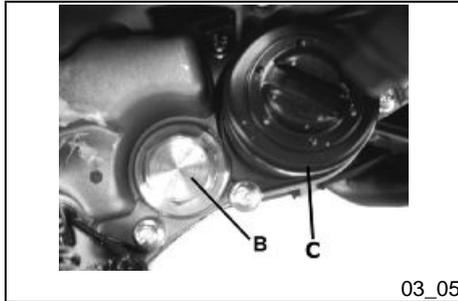


Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_03)

Das Fahrzeug ist mit einer Öldruckkontrolle «E» ausgestattet. Die Öldruckkontrolle leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «ON» gedreht wird. Sowie der Motor läuft, muss sich die Öldruckkontrolle abschalten. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt wenden.**



03_04



03_05

Motorölwechsel (03_04, 03_05)

Ein Ölwechsel und Wechsel der Filterpatrone «C» muss nach 1.000 km und dann alle 10.000 Km in einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öllassschraube «B» des Netzfilters auf der Lichtmaschinen-seite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «A» nur etwa 600 ÷ 650 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

WARNUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WARNUNG

WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGEGEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET SIND.

ACHTUNG

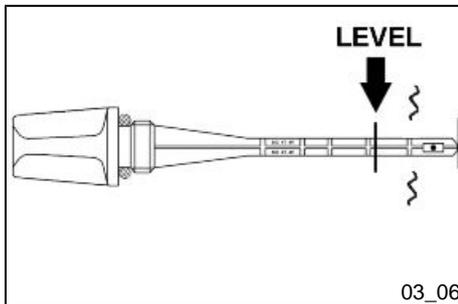
DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Motoröl

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA



Hinterradgetriebeölstand (03_06, 03_07, 03_08)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. (enthaltene Ölmenge ~ 250 cm³). Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
- 3) Den Ölmesstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss knapp bis zur zweiten Kerbe von unten reichen (siehe Pfeil in der Abbildung). Dieses ist der richtige Ölstand, der im Laufe der Zeit konstant bleiben muss.
- 4) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBE FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

ACHTUNG

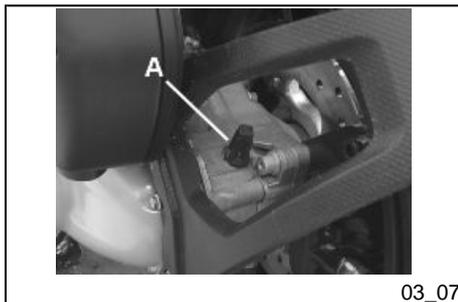


DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.



ACHTUNG

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUF ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

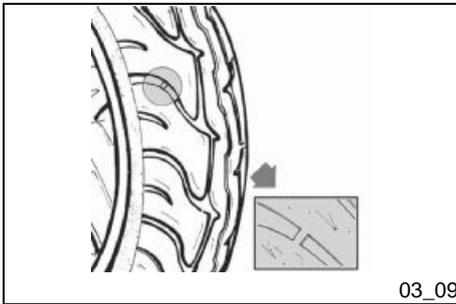
ACHTUNG

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

250 cm³



03_09

Reifen (03_09)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden.

Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Kundendienst oder eine Fachwerkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

ACHTUNG



EIN EINBAU VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN REIFEN KANN ZUM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT FÜHREN. WIR RATEN IHNEN UNBEDINGT DIE ORIGINAL PIAGGIO REIFEN ZU VERWENDEN.

Technische angaben

Vordere Reifen

Tubeless 120/70 - 14" 55P

Hinterer Reifen

Tubeless (schlauchlos) 140/60 - 14" 64P

Reifendruck vorderer Reifen

2,1 bar

Reifendruck Hinterrad

2,2 bar nur Fahrer

Reifendruck Hinterrad

2,3 bar mit Beifahrer.

Ausbau der Zündkerze (03_10, 03_11)

Wie folgt vorgehen:

1. Die 3 Schrauben «A» abschrauben und die rechte Seitenverkleidung abmontieren.
2. Den Zündkerzenstecker «B» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.
3. Die Zündkerze mit dem Kerzenstecker aus dem Bordwerkzeug herauserschrauben.
4. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.
5. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.
6. Den Kerzenstecker «B» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

WARNUNG

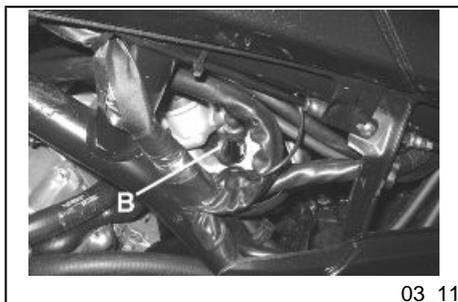
DIE VERWENDUNG ANDERER ALS DER ANGEGEBENEN ZÜNDKERZEN ODER NICHT ABGESCHIRMTER KERZENSTECKER KANN STÖRUNGEN AM SYSTEM VERURSACHEN.

WARNUNG

DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ALLE 20.000 KM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ



03_10



03_11

NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN..

Technische angaben

Zündkerze

CHAMPION RG 4 PHP

Elektrische Angaben

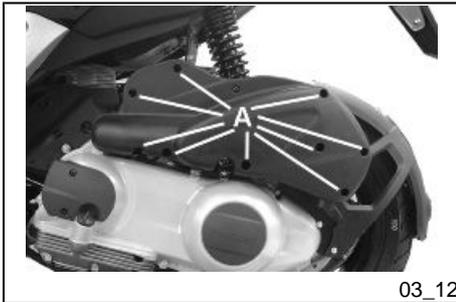
Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,8 mm

Drehmoment-Richtwerte (N*m)

Zündkerze

12 ÷ 14



03_12

Ausbau luftfilter (03_12, 03_13)

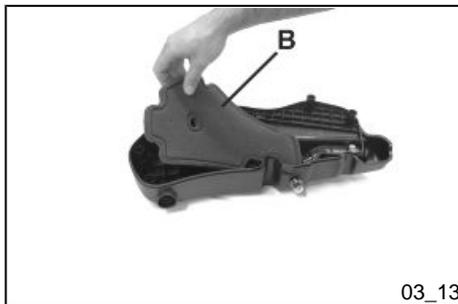
Wie folgt vorgehen:

1. Die 9 Schrauben «A» abschrauben.
2. Den Luftfilter «B» entfernen.

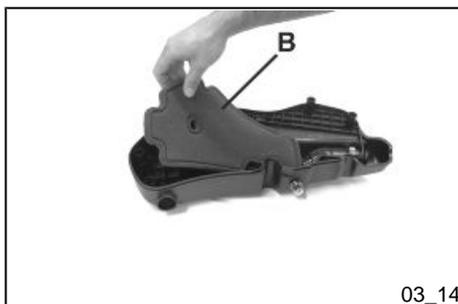
ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.



03_13



03_14

Reinigung des Luftfilters (03_14)

1. Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
2. Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.
3. Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.
4. Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

Empfohlene produkte

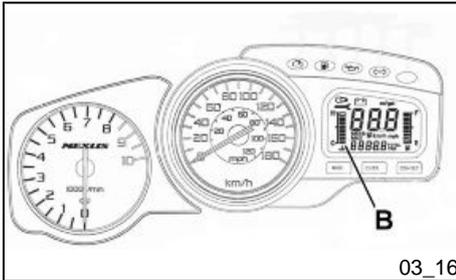
AGIP FILTER OIL

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



03_15



03_16

Kühlflüssigkeitsstand (03_15, 03_16, 03_17)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,8 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln. Die empfohlene Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert. Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem 4. und 7. eingeschalteten Bereich am Instrument «B» am digitalen Armaturenbrett liegen. Sowie sich der 9. Bereich einschaltet, fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken. Den Motor ausschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand prüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

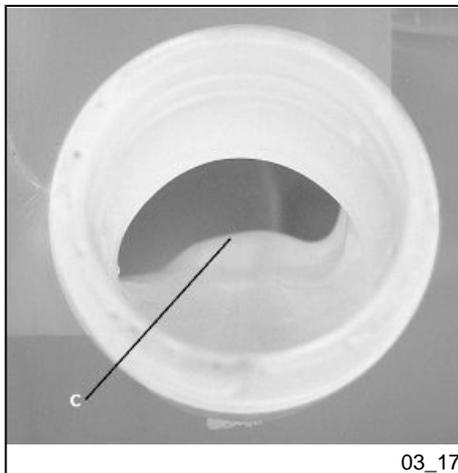
Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor alle 10.000 km wie folgt überprüft werden:

- a) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- b) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- c) Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Die Markierung «C» zeigt den richtigen Kühlflüssigkeitsstand an.
- d) Liegt der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der Markierung «C», muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST



DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG



UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

WARNUNG



UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

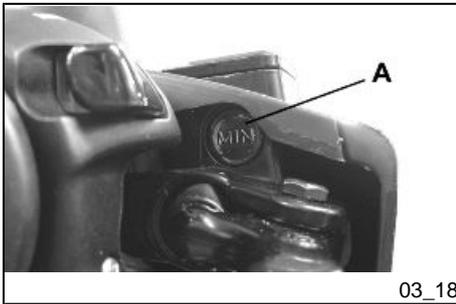
UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Empfohlene produkte

AGIP PERMANENT SPEZIAL

Kühlflüssigkeit

Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



03_18

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_18)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «A» überprüfen.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** bzw. Vertragshändler aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03_19

Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_19, 03_20)

Wie folgt vorgehen: Die beiden Befestigungsschrauben «B» lösen, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen und die zwischenliegende Gummimembran entfernen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen klimatischen Bedingungen sollte die Bremsflüssigkeit alle 20.000 km oder zumindest alle 2 Jahre gewechselt werden. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

WARNUNG



**AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN.
DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN
FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN**



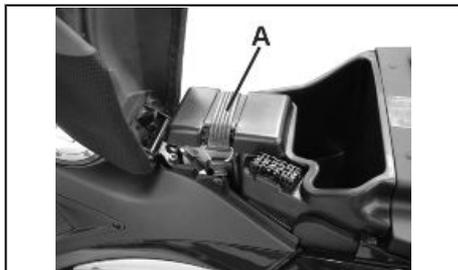
03_20

ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLETEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIEßENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte**AGIP BRAKE 4***Bremsflüssigkeit*

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_21

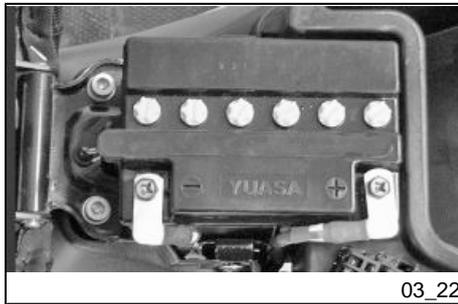
Batterie (03_21, 03_22)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Sitzbank öffnen; siehe die Anleitung im Abschnitt «Die Sitzbank».
3. Das Gummiband «A» entfernen und den Batteriedeckel abnehmen.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt.

Elektrische Angaben**Batterie**



12 V-14Ah

03_22

Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind. Bei Inbetriebnahme einer neuen Batterie muss die richtige Uhrzeit und Datum am Digitalinstrument wieder eingestellt werden (Abschnitt «Uhr» und «Taste MODE»).

ACHTUNG



DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Elektrolytstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem oberen Stand befinden. Zum Auffüllen des Batteriefüllstands **darf nur destilliertes Wasser verwendet werden**. Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden, da die Batterie unter Überlast arbeitet und rasch verschleißt.



BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN. ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG



DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

Längerer stillstand

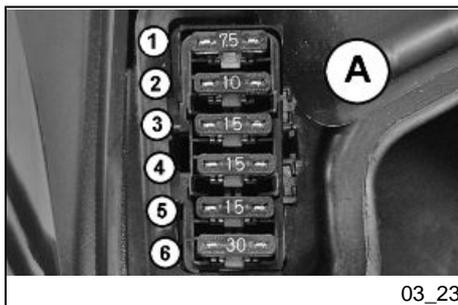
Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Umweltbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt «Stilllegen des Fahrzeugs») die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung **mindestens einmal alle zwei Monate** nachladen.

ACHTUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM MIT 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN ANSCHLÜSSE DER POLKLEMMEN AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.



03_23

Sicherungen (03_23, 03_24, 03_25, 03_26)

Die elektrische Anlage ist mit zwei Sicherungshaltern ausgestattet:

1. **Sicherungshalter «A»** mit 6 Sicherungen, im Helmfach in Nähe der Batterie.
2. **Sicherungshalter «B»** mit 6 Sicherungen, im Helmfach in Nähe der Steckdose.

Zum Wechseln der Sicherungen die entsprechende Zange aus dem Bordwerkzeug verwenden.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

ACHTUNG



VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN

DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.



03_24

SICHERUNGSHALTER A

Sicherung 7,5A

Geschützte Stromversorgung
Zündelektronik

Stromkreise:
Enspritz-

Anbringung: Nr.1 Helmfach,
Sicherungshalter Vorderseite.

Sicherung 10A

Geschützte
Stromkreise:Zündspule - Benzin-
Einspritzdüse - Benzinpumpe -
Lambdasonde

Anbringung: Nr.2 Helmfach,
Sicherungshalter Vorderseite.

Sicherung 15A

Geschützte **Stromkreise:** Von
den Sicherungen Nr.8, 9, 10, 11
geschützte Leitungen.

Anbringung: Nr.3 Helmfach,
Sicherungshalter Vorderseite.

Sicherung 15A

Geschützte Stromkreise:
Kühlgebläse

Anbringung: Nr.4 Helmloch,
Sicherungshalter Vorderseite.

Sicherung 15A

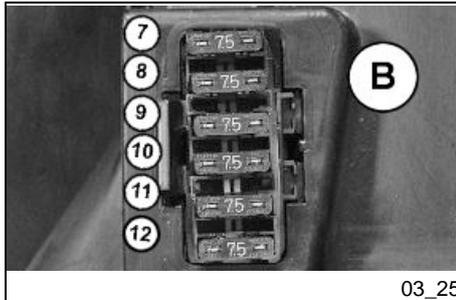
Geschützte Stromkreise: Von den Sicherungen Nr.6, 7 geschützte Leitungen, Steckdose 12V 180W, Helmlochbeleuchtung, Vorbereitung für Diebstahlsicherung.

Anbringung: Nr.5 Helmloch,
Sicherungshalter Vorderseite.

Sicherung 30A

Geschützte Stromkreise: Hauptsicherung,
Batterie-Ladekreis

Anbringung: Nr.6 Helmloch,
Sicherungshalter Vorderseite.



ACHTUNG



VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.



03_26

SICHERUNGSHALTER B

Sicherung 7,5A

Geschützte Stromkreise: Digitale Instrumenteneinheit, Blinkerlampen, Fernrelais, Kühlgebläse, Fernrelais, Zündelektronik, Decoder, Vorbereitung für Diebstahlsicherung.

Anbringung: Nr.7 Helmfach, Sicherungshalter Rückseite.

Sicherung 7,5A

Geschützte Stromkreise: Digitale Instrumenteneinheit, Vorbereitung für Diebstahlsicherung.

Anbringung: Nr.8 Helmfach, Sicherungshalter Rückseite.

Sicherung 7,5A

Geschützte Stromkreise: Analoges Drehzahlmesser und digitale Instrumenteneinheit.

Anbringung: Nr.9 Helffach,
Sicherungshalter Rückseite.

Sicherung 7,5A

Geschützte **Stromkreise:**
Bremslichtlampe, Anlasser-
Stromkreis, Hupe.

Anbringung: Nr.10 Helffach,
Sicherungshalter Rückseite.

Sicherung 7,5A

Geschützte **Stromkreise:**
Fernlichtlampe, Fernrelais
Fernlicht, Fernlichtkontrolle

Anbringung: Nr.11 Helffach,
Sicherungshalter Rückseite.

Sicherung 7,5A

Geschützte **Stromkreise:**
Abblendlichtlampe,

Anbringung: Nr.12 Helffach,
Sicherungshalter Rückseite.

LAMPEN

Fernlichtlampe/ Abblendlichtlampe **Typ:** Halogen (H7)

Leistung: 12V - 55W

Menge: 2

Standlicht im Scheinwerfer

Typ: VOLLGLAS

Leistung: 12V - 5W**Menge:** 2

Hintere Blinkerlampen

Typ:Kugel**Farbe:** Bernstein**Leistung:** 12V - 10W**Menge:** 2

Vordere Blinkerlampen

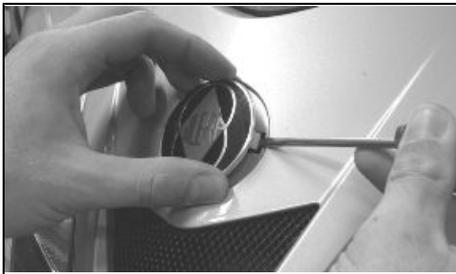
Typ:Vollglas**Farbe:** Bernstein**Leistung:** 12V - 5W**Menge:** 4

Rücklichtlampe und Bremslicht

Typ: Kugel Zweifaden**Leistung:** 12V - 21/5W**Menge:** 1Lampe
Nummernschildbeleuchtung**Typ:** Vollglas**Menge:** 1**Leistung:** 12V - 5W

Lampe Helfachbeleuchtung

Typ: Zylindrisch**Menge:** 1**Leistung:** 12V - 5W



03_27

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_27, 03_28, 03_29, 03_30, 03_31)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

1. Das Gilera-Emblem mit einem Flachkopfschraubenzieher abmontieren.
2. Die zwei Schrauben «A» lösen und das Verbindungselement der Schild-Vorderseite abmontieren.
3. Die zwei Schrauben «B» abschrauben.
4. Die Schraube «C» im Fach des Ausdehnungsgefäß-Deckels abschrauben.
5. Die Schraube «D» im Handschuhfach (Schild-Rückseite links) abschrauben.
6. Die Scheinwerfereinheit aus ihren Sitz herausziehen.

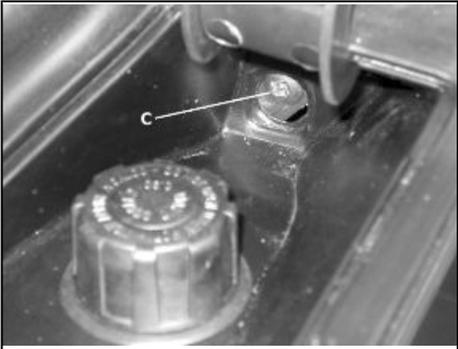
Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



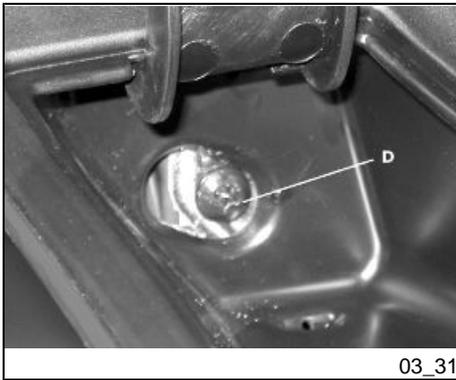
03_28



03_29



03_30



03_31



03_32

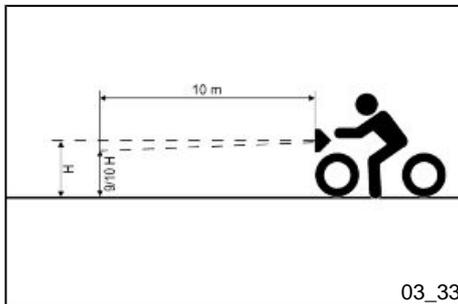
Einstellung des Scheinwerfers (03_32, 03_33)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.
3. Andernfalls den rechten Scheinwerfer über die Schraube «A» einstellen. Diese ist, wie im Abschnitt «Vordere Scheinwerfereinheit» beschrieben, nach Entfernung der Verbindungselemente der Schild-Vorderseite zugänglich.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



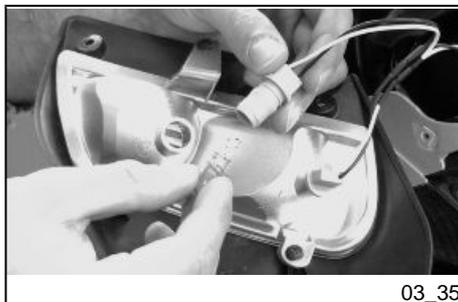
Vordere Blinker (03_34, 03_35)

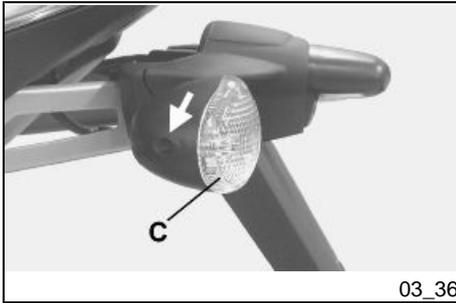
Zum Ausbau der durchgebrannten Lampe die 3 in der Abbildung gezeigten Schrauben abschrauben. Anschließend die Gummi-Lampenfassung aus dem Sitz ziehen.

WARNUNG



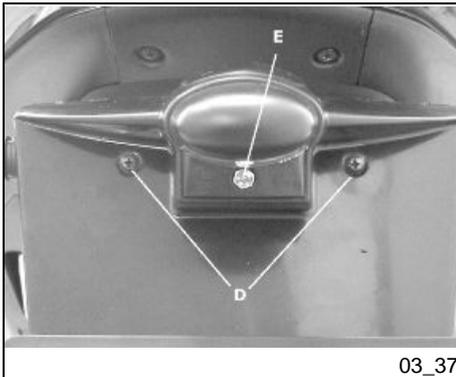
DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.





Hintere blinker (03_36)

Die in der Abbildung gezeigte Schraube abschrauben und dann das Blinkerglas «C» abnehmen.

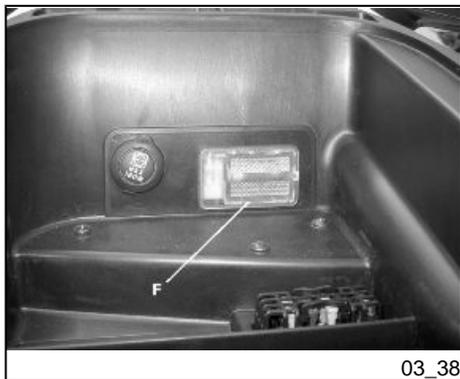


Nummernschildbeleuchtung (03_37)

Die beiden Schrauben «D» abschrauben und den Plastikdeckel hinter dem Kotflügel abnehmen. Die Schraube «E» von der Rückseite des Kotflügels abschrauben. Die Lampenfassung ausbauen.

Helmfachbeleuchtung (03_38)

Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas «F» herausziehen und die Lampe wechseln.

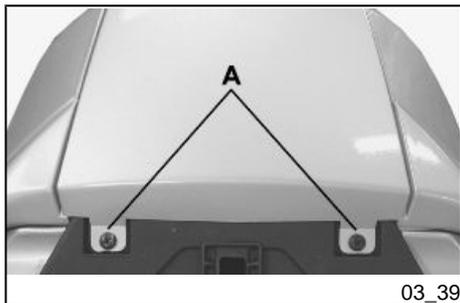


03_38

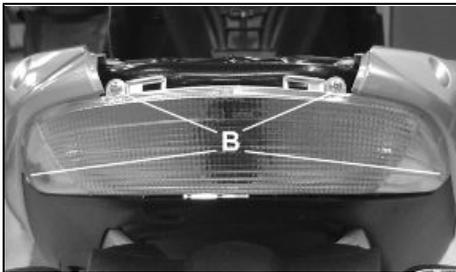
Bremslicht (03_39, 03_40, 03_41)

Zum Ausbau von Brems- und Rücklicht wie folgt vorgehen:

1. Die Sitzbank öffnen, die beiden Schrauben «A» lösen und die hintere Verkleidung abmontieren.
2. Die vier Schrauben «B» abschrauben und das Bremslichtglas abnehmen.
3. Die rote Lampenabdeckung drehen und ausbauen.



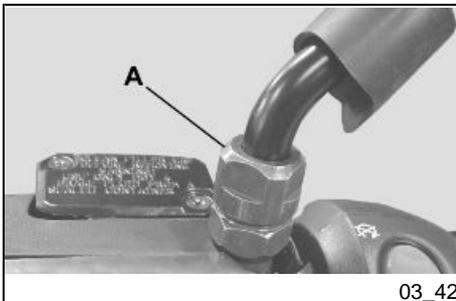
03_39



03_40



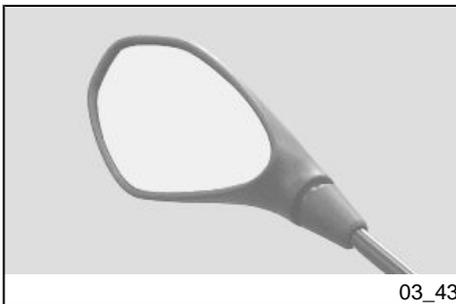
03_41



03_42

Rückspiegel (03_42, 03_43)

Zum Einstellen der Spiegelposition die Kontermutter «A» lösen, den Spiegelarm richtig positionieren und die Kontermutter wieder festziehen. Der Rückspiegel ist mit einem Kugelgelenk am Rückspiegelarm befestigt. Der Rückspiegel kann von Hand auf die gewünschte Position gestellt werden.



03_43

Hinterrad-scheiben-bremse (03_44)

Die Abnutzung der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkungen auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an einen **Vertragshändler oder eine PIAGGIO-GILERA-Vertragswerkstatt** zu wenden.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT,



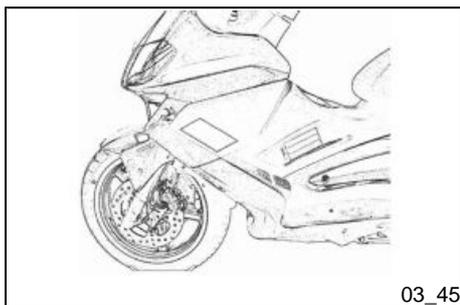
03_44

SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG



SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBE-
DINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.



03_45

Loch im Reifen (03_45)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG



BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

Stilllegen des fahrzeugs (03_46)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm \square Öl einfüllen. Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Sicherstellen, dass **der Kraftstofftank mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist (so dass die Benzinpumpe vollständig eingetaucht bleibt)**. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte**AGIP CITY HI TEC 4T**

Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)
Öl für 4-Taktmotoren



Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Karosserie- Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2 - 4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch abledern. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum beschädigt den Lack. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.



BEI EINER HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**
- **KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.**
- **DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: ELEKTROKABEL, UND LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL.**

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM Abspülen antrocknen kann. Dies kann Schäden am Lack verursachen. Um Glanzverluste und eine Beeinträchtigung der mechanischen Materialeigenschaften zu vermeiden, nie in Alkohol, Benzin oder Öl getränkte Lappen zur Reinigung lackierter oder Plastik-Fahrzeugteile benutzen. Die Verwendung von Silikon-Wachs kann, je nach Fahrzeugfarbe (satinierte Farben), die lackierten Oberflächen beschädigen. Informieren Sie sich zu diesem Thema bei einer autorisierten Vertragswerkstatt.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF»	Auf « ON » stellen.
Seitenständer runtergeklappt	Den Ständer anheben
Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

STARTSCHWIERIGKEITEN (SIEHE ABSCHNITT «STARTSCHWIERIGKEITEN»)

Kein Benzin im Tank *	Tanken
Einspritzsystem beschädigt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Ausfall Kraftstoffpumpe	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt.
Entladene Batterie	Die Batterie laden

*** WICHTIG: DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.**

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt.
Einspritz-/ Zündelektronik defekt. Wegen der Hochspannung muss diese Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
Ventile verklemmt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verstopft oder verschmutzt	Versuchen mit Pressluft durchzublasen, andernfalls auswechseln
---------------------------------------	--

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen. Vorrichtungen der Bremsanlage defekt. Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNG/ FEDERUNG

Stoßdämpfer defekt, Ölleck,
abgenutzte Anschlagpuffer.
Federvorspannung an den
Stoßdämpfern falsch eingestellt.

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-
Gilera-Vertragswerkstatt**.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen
verschlissen.

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-
Gilera-Vertragswerkstatt**.

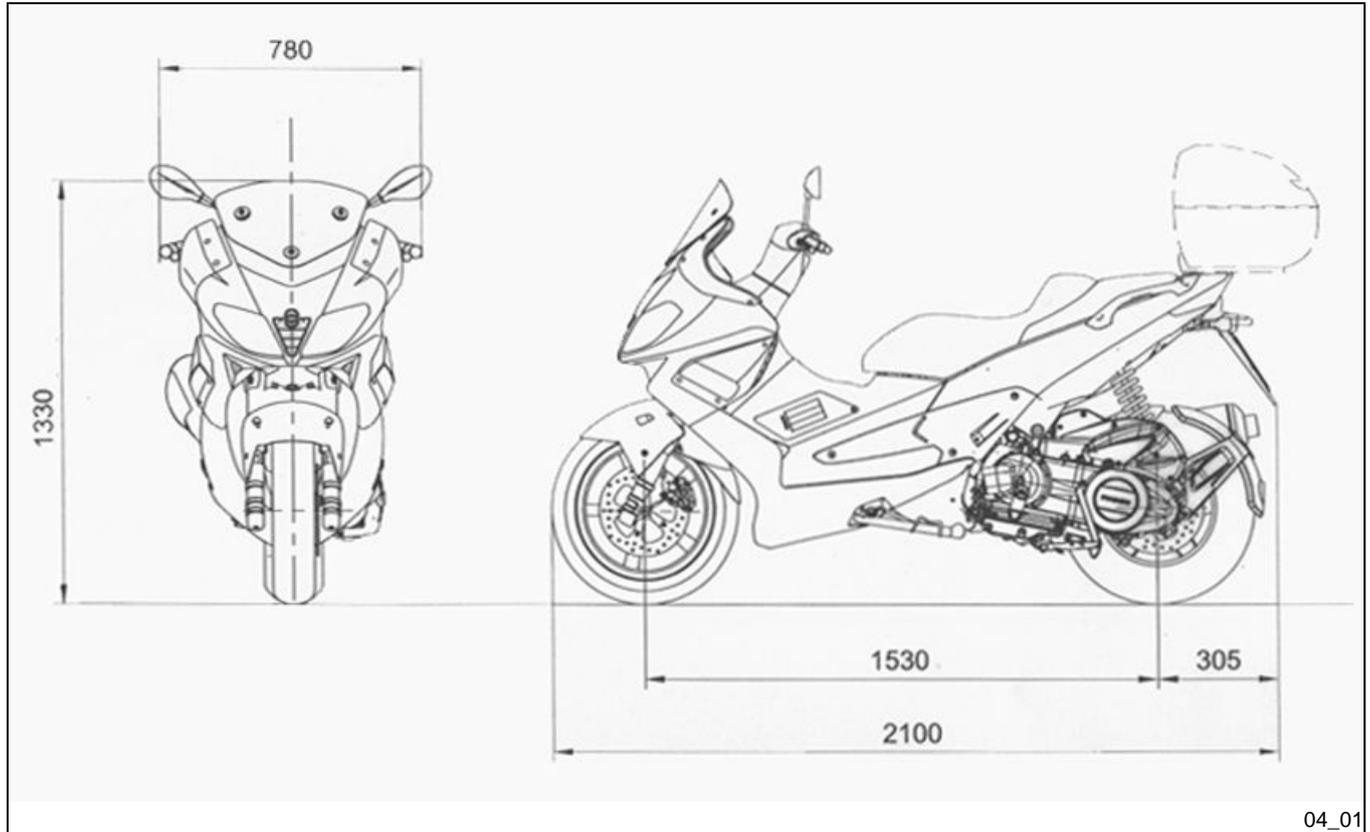
Nexus 250 i.e.



GILERA®



Kap. 04
Technische daten



TECHNISCHE ANGABEN ZUM FAHRZEUG

Länge	2100 mm
Breite	780 mm
Radstand	1530 mm
Höhe	1330 mm
Sitzbankhöhe	800 mm
Rahmen	Verschweißter Stahlrohrrahmen mit symmetrischem Gitteraufbau, vordere Traversen und Verbindungselemente aus Pressblech.
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel mit Schäften Ø 35 mm.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Einzelarm mit zwei hydraulischen, doppelt wirksamen Stoßdämpfern und 4-stufig einstellbarer Vorspannung.
Vorderradbremse	Scheibenbremse Ø 260 mm mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).
Hinterradbremse	Scheibenbremse Ø 240 mm mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker).
Vorderrad	Leichtmetall-Reifenfelge: 14" x 3,50
Hinterrad	Leichtmetall-Reifenfelge: 14" x 3,50
Vordere Reifen	Tubeless 120/70 - 14" 55P

Hinterer Reifen	Tubeless (schlauchlos) 140/60 - 14" 64P
Höchstgeschwindigkeit	125 Km/h
Gesamt-Leergewicht	174 ± 5 Kg
Zuladung	180 Kg.
Fassungsvermögen Benzintank	15 l (ungefährer Wert)
Benzinreserve	2 l (ungefährer Wert)
Hinterradgetriebeöl	250 cm ³
Motoröl	Inhalt: 1,3 Liter (trocken) ; 1,2 Liter (bei Ölfilterwechsel)
Kühlkreislauf	Inhalt: ~ 2,0 Liter
Luftfilter	In Benzin-Ölgemisch (50% Selenia Air Filter Oil und 50% bleifreies Benzin) getränkter Schwamm.

TECHNISCHE ANGABEN ZUM MOTOR

Modell	250 cm ³ - i.e.
Motor	Einzylinder 4-Taktmotor, vier Ventile.
Bohrung x Hub	72 x 60 mm
Hubraum	244,29 cm ³
Verdichtungsverhältnis	10,5 - 11,5 : 1
Vorzündung (vor O.T.)	Variabel (integriert in die Einspritzanlage)

Leerlaufdrehzahl	1700 ± 100 U/Min
Zündkerze	CHAMPION RG 4 PHP
Ventilspiel	Einlass: 0,10 mm Auslass: 0,15 mm
Motoröl	Inhalt: 1,3 Liter (trocken) ; 1,2 Liter (bei Ölfilterwechsel)
Maximale Leistung (CE)	16,5 kW bei 8000 U/Min
Maximales Drehmoment (CE)	21 Nm bei 6250 U/Min
Benzinversorgung	Mit elektronischer Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe
Elektronische Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive Hochleistungszündung mit variabler Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennter Zündspule.
Schmierung	Mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Filter: Netzfilter und Papierfilter
Kühlung	Pumpengetriebener Kühlmittelkreislauf.
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben, Keilriemen, automatische selbstlüftende Trocken- Fliehkraftkupplung, Untersetzunggetriebe und Antriebsraum mit Kühlgebläse.
Auspuff	Absorptionsauspuff mit 3-Wege- Katalysator.

Bordwerkzeug

- 16mm-Rohrschlüssel;
- doppelter Schraubenzieher;
- Zange für Ausbau von Sicherungen.
- Schlüssel für Stoßdämpfereinstellung.

Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

Nexus 250 i.e.



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

Nexus 250 i.e.



GILERA®



Kap. 06
Das
wartungsprogramm

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund hat die Fa. PIAGGIO eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort einer **PIAGGIO-GILERA-Vertragswerkstatt oder dem Piaggio-Kundendienst** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Kühlflüssigkeit - Wechseln

Bremsflüssigkeit - Wechseln

NACH 1000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Ölfilter (Netzfilter) - Reinigung

Gaszug - Einstellung

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

**NACH 5.000 KM 25.000 KM 35.000 KM 55.000 KM 65.000
KM**

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

NACH 10.000 KM 50.000 KM 70.000 KM

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Gaszug - Einstellung

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Motoröl - Wechseln

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Hinterradgetriebeöl - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Lenkung - Kontrolle

Hauptständer - Schmieren

NACH 15.000 KM 45.000 KM 75.000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

NACH 20.000 KM, 40.000 KM UND 80.000 KM

Zündkerze - Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Motoröl - Wechseln

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Lenkung - Kontrolle

30.000 KM

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Gaszug - Einstellung

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Lenkung - Kontrolle

60.000 KM

Zündkerze - Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Gaszug - Einstellung

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Lenkung - Kontrolle

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GEAR 80W-90	Getriebeöl	Mehrbereich-Mineralöl SAE 80W-90, API GL-4
AGIP CITY HI TEC 4T	Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlfüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16
AUTOSOL METAL POLISH	Auspuff-Reinigungspaste	Spezialprodukt für die Reinigung und zum Polieren von Edelstahl-Auspuffrohren
AGIP GREASE PV2	Fett für Lenklager, Bolzensitze und Schwinge	Fett auf Basis von Lithiumseife und Zinkoxyd NLGI 2; ISO-L-XBCIB2 der Schwinge

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GREASE SM 2	Fett für Drehring am Hall-Geber	Fett auf Basis von Molybdändisulfid und Lithiumseife NLGI 2; ISO-L-XBCHB2, DIN KF2K-20

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 59, 60
Blinker: 71, 72
Bordwerkzeug: 88
Bremsflüssigkeit: 58

C

Cockpit: 9

D

Display: 14

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 28

L

Luftfilter: 54

M

Motoröl: 47

R

Reifen: 52, 76
Reifendruck: 34
Rückspiegel: 74

S

Sicherungen: 62
Starten: 37
Ständer: 41

U

Uhr: 13

W

Wartung: 45

Z

Zündkerze: 53
Zündschloss: 18



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTERA (PI) ITALIEN